

Lok-Quartett der RheinCargo

Die erste praxistaugliche Elektrolokomotive fuhr 1879 auf der Berliner Gewerbeausstellung. Das von Werner Siemens gebaute Kleinfahrzeug zog drei Wagen für je sechs Personen. Heute ziehen elektrische Doppelloks mit zwei mal 5.400 Kilowatt Leistung Erzzüge mit 8.600 Tonnen Gewicht über die skandinavischen Gebirge. Die stärkste HGK-Elektrolok verfügt dagegen als Einzelfahr-

zeug über 5.600 Kilowatt Leistung. Das Rheincargo-Lokquartett zeigt den Fuhrpark auf insgesamt 32 Karten zum Sammeln, Ausschneiden, Aufkleben und Mitspielen. Verpasste Karten gibt es auf der HGK-Internetseite im Hafenzeitungs-Archiv: (cg)

www.hgk.de (unter: Aktuelles → Downloads)

4c Leichte Rangierloks



NE III

Betriebszeit:	seit 1978
Hersteller:	MaK
Modell:	G 761 C
Antrieb:	Dieselhydraulisch
Länge ü.P.:	9,87 m
Gewicht:	66 t
Leistung:	500 kW
Anzugskraft:	213 kN
Geschwindigkeit:	30 km/h

4d Leichte Rangierloks



NE XI

Betriebszeit:	seit 1977
Hersteller:	Orenstein & Koppel
Modell:	Köf III
Antrieb:	Dieselhydraulisch
Länge ü.P.:	7,83 m
Gewicht:	25 t
Leistung:	177 kW
Anzugskraft:	83 kN
Geschwindigkeit:	45 km/h

5a Schwere Streckenloks



2002

Betriebszeit:	seit 2000
Hersteller:	Adtranz
Modell:	BR 145
Antrieb:	Elektrisch
Länge ü.P.:	18,9 m
Gewicht:	80 t
Leistung:	4.200 kW
Anzugskraft:	300 kN
Geschwindigkeit:	140 km/h

5d Schwere Streckenloks



2052

Betriebszeit:	seit 2003
Hersteller:	Bombardier
Modell:	BR 185
Antrieb:	elektrisch
Länge ü.P.:	18,9 m
Gewicht:	84 t
Leistung:	5600 kW
Anzugskraft:	300 kN
Geschwindigkeit:	140 km/h